

Klimaprogramm (KLIP) 2020 Bayern „Moore“:

Umsetzung der Moorrenaturierung im Breitfilz bei Tradlenz, Gemeinde Obersöchering, Landkreis Weilheim-Schongau –

Baggerarbeiten zum Bau von Torfdämmen vom 26.4. bis zum 29.4.2011

Das Breitfilz bei Tradlenz ist ein größtenteils noch sehr gut erhaltenes Hoch- (Regen-)moor von insgesamt ca. 50 ha Größe im Gemeindegebiet von Obersöchering, das durch kleinere Grabenanstaumaßnahmen - allerdings an sehr vielen Stellen – jetzt wieder die Chance bekommen hat, sich zu einem optimalen Zustand zu entwickeln.

Dies bedeutet als Ziel, die Wiederherstellung eines flächigen Moorwasserspiegels, der jahreszeitlich abhängig und witterungsbedingt zwischen Geländeoberfläche (Maximum) und ca. 30 cm unter Flur (Minimum) schwankt. Dazu wurden gut 70 Torfdämme und 2 mit Stammholz armierte große Torfdämme aus dem vor Ort anstehenden Torf (der hier bis über 5 Meter Tiefe reicht) errichtet; sie sollen die Grabensohle abdichten und den auf das Moor auftreffenden Niederschlag verzögert und flächenhaft ins umliegende Gelände ableiten.

Damit wird die bisherige Entwässerungswirkung der Gräben aufgehoben, die typische Moorvegetation – v.a. die flächenhafte Pflanzendecke aus Torfmoosen – wird wieder gefördert.

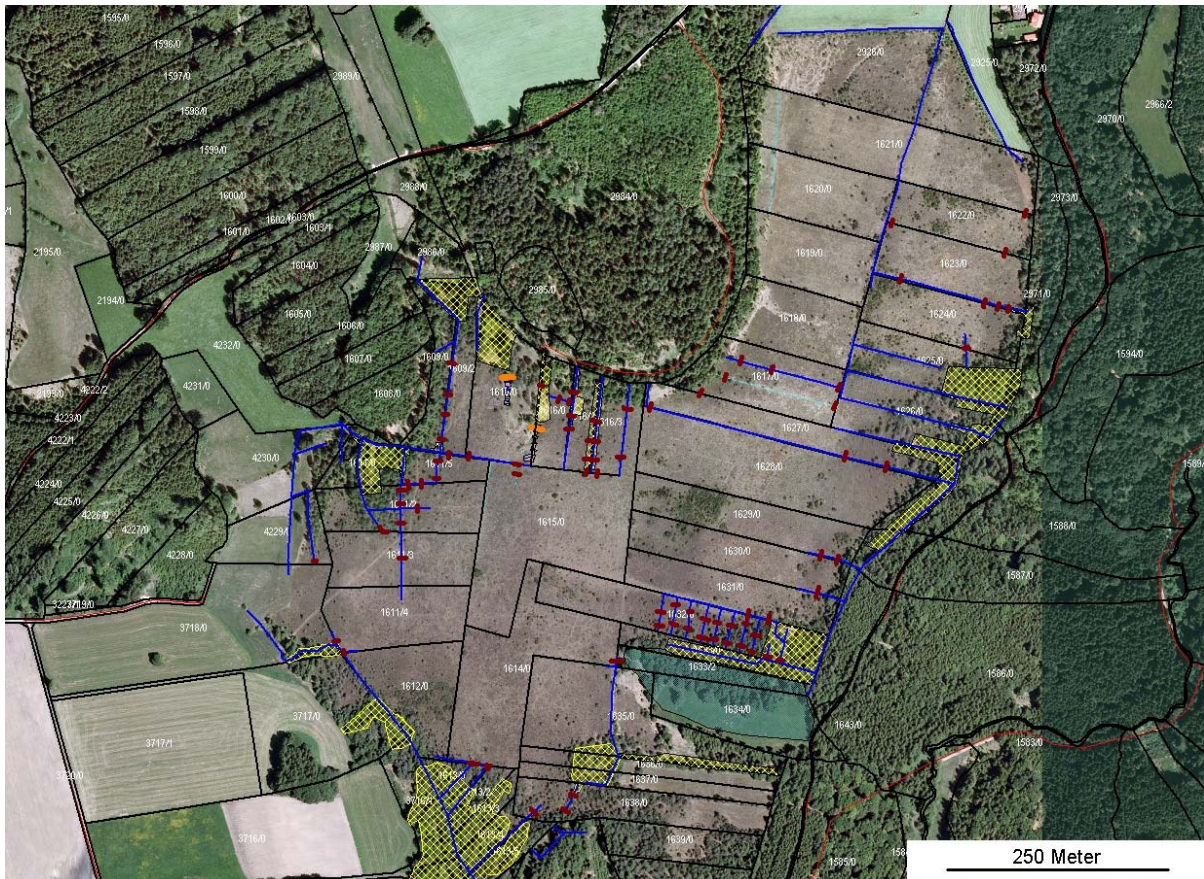
Die durch vormalige Grabenentwässerung bedingte Zersetzung der Torfe im Umgriff der Gräben - verbunden mit dem Austreten von CO₂ und N₂O (d.h. Kohlendioxid und Lachgas) - wird damit ebenfalls aufgehoben – das Moor kann sich wieder zu einem klimaneutralen Standort entwickeln.

Damit konnten die Renaturierungsmaßnahmen, die seit Jahren vom Bund Naturschutz bzw. in Privatinitiative im Westteil des Moores durchgeführt wurden ergänzt, und nach einer Gehölzauflichtung nicht standortgemäßer, austrocknungsfördernder Bestockung in einem vom Landkreis erworbenen Grundstück, die im Februar 2011 erfolgt ist, nun vollendet werden.

Bei Einstellen des angestrebten Moorwasserregimes wird eine weitere Pflege dann künftig nicht mehr erforderlich sein.

Der Maßnahmenumsetzung waren seit dem Herbst 2009 viele Eigentümergespräche (ca. 25 Parteien) vorangegangen, bei der durch die Information zur Sache ein schriftliches Einverständnis zur Maßnahmenumsetzung erreicht werden konnte. Auch erfolgte der Ankauf von 6 Grundstücken, bei denen der Landkreis Weilheim-Schongau die Trägerschaft übernahm.

Der Flächenankauf wurde zu 90% durch den **Freistaat Bayern im Rahmen des KLIP2020 „Moore“** gefördert, die Maßnahmenumsetzung erfolgte zu einem Fördersatz von 100 %. Nur im südlichen und östlichen Randbereich des Moores blieben einige Gräben unverschlossen.



Karte Umsetzungsmaßnahmen: braun neue Torfdämme, orange stammholz verstärkte Dämme (aus Fin-View)

Planung und Projektleitung:

Cornelia Siuda

Dipl. Landschaftsökologin

Fachkraft für Moorrenaturierung, Sg. 44,
Landratsamt Weilheim-Schongau;

Weilheim 2.5.2011

Anlage:

Eindrücke zu den Baggerarbeiten:



Fertiger, mittelgroßer Torfdamm in einer Grabenmulde- der Torf wurde oberhalb des Dammes aus den Grabenschultern entnommen.



Um ein Versinken des ca. 14 t schweren Baggers im weichen und tiefgründigen Moorboden zu verhindern, wurden zur Fortbewegung umschichtig vier sog. Baggermatrazen aus Hartholz ausgelegt.



Einbau von Stammhölzern für einen großen Torfdamm zur Optimierung der Standsicherheit (vor der Abdeckung mit Torf)